

Erfolgreiches Jahr für den Nepal-Verein

Kinderheim bei Kathmandu wird gebaut – Ausstellung im August geplant

Tettenhausen. Die Jahreshauptversammlung des „Vereins der Freunde zur Förderung von Kindern und Jugendlichen in Nepal und der Dritten Welt“ in der Strandbadgaststätte Tettenhausen dokumentierte ein erfolgreiches Jahr. Erster Vorsitzender Wolfgang Kämpf konnte die zielführende Arbeit des Vereins bei zwei Besuchen vor Ort (Kathmandu und weitere Umgebung) überprüfen und kontrollieren.

Er wies eingangs darauf hin, dass sich die politische Lage in Mude vorläufig nicht entschärft habe. Die Region wird immer noch von den Maoisten kontrolliert, die Deutsche Botschaft in Kathmandu rät entschieden von Fahrten dorthin ab. Dagegen schreitet das Projekt eines Kinderheims bei Kathmandu – „for helpless children“ – sehr gut voran, wie man dem Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden erfreut entnehmen konnte.

Kassierin Magda Kämpf stellte in ihrem Bericht gleichfalls eine gute Vereinssituation in Hinblick auf die Finanzen fest. Die beiden Kassenprüfer Franz Rehr und Richard Stangl konnten die solide Finanzlage und die vorbildlich genaue Buchführung vorbehaltlos bestätigen. Somit wurde die Entlastung ohne Einwände vorgeschlagen. Sie erfolgte dann auch ohne Gegenstimmen.

Schriftführer Dr. Christoph Bauer gab einen kurzen Überblick auf das verflossene Vereinsjahr. Er formulierte dabei auch den Vorschlag, die Vereinsarbeit durch eine Ausstellung

über Nepal, über Kunst und Kultur daselbst, zu vertiefen. Dieser Hinweis fand spontanes Interesse. Als Termin überlegte man sich den Monat August diesen Jahres. Der 1. Vorsitzende wird deshalb mit dem Leiter der Tourist-Info Waging, Wolfgang Eckerlein, bald Kontakt aufnehmen.

In der Arbeit für das Nepal-Projekt hatte sich Franz Parzinger junior schon immer engagiert. Im Verein bekleidete er das Amt des 2. Vorsitzenden. Aus persönlichen Gründen musste er jedoch diese Aufgabe zu seinem Bedauern jetzt aufgeben. Wolfgang Kämpf dankte ihm für seine Hilfe beim Aufbau des Vereins. Als kommissarische Besetzung für die Aufgabe des 2. Vorsitzenden stellte sich Johann Burlefinger zur Verfügung, er wurde einstimmig gewählt.

Organisationsreferent Heinz-Dieter Münch erklärte anschließend die von ihm kenntnisreich gestaltete Software für die Website im Internet. Wolfgang Kämpf gab dann noch einen sehr anschaulichen und vertieften Überblick über die derzeiti-



Der Nepal-Verein engagiert sich seit Jahren in der Dritten Welt.

ge Situation im Himalajastaat, den er mit zahlreichen eigenen Erlebnissen und Erfahrungen „garnierte“ und mit instruktiven Bildmaterialien auflockerte.

Nach einer kurzen Diskussion anstehender Regularien saß man noch zum angeregten Meinungsaustausch zusammen.

C. B.